**14. Bemerkungen zu dem Aufsätze des
Hrn. H. Stadthagen über die Längenänderungen
von Holzstäben; von R. Hildebrand.**

H. Stadthagen¹⁾ veröffentlichte die Resultate einer Untersuchung über die Abhängigkeit der Längenänderungen von Holzstäben von Feuchtigkeit und Temperatur. Da hierbei die über diesen Gegenstand vorliegende Literatur nicht erwähnt wird, so erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass ich bereits im Jahre 1888²⁾ über messende Untersuchungen berichtet habe, die ich im Würzburger physikalischen Institute, auf F. Kohlrausch's Anregung hin, über das hygroskopische Verhalten von Hölzern angestellt habe. Dieselben beziehen sich auf die Abhängigkeit der Länge und des Gewichtes der Hölzer von Feuchtigkeitsverhältnissen; unter anderem sind die Resultate Hrn. Stadthagen's, betreffend die fast proportional zu den Aenderungen der relativen Luftfeuchtigkeit vor sich gehenden Längenänderungen der Holzstäbe, sowie den Hinweis auf den geringen, bez. den relativ besten Schutz, den die herkömmliche künstliche Behandlung der Hölzer zu gewähren vermag, von mir bereits festgestellt worden.

Leipzig, Juni 1897.

1) H. Stadthagen, Wied. Ann. **61.** p. 208 ff.

2) R. Hildebrand, Wied. Ann. **34.** p. 361 ff. 1888.

(Eingegangen 13. Juni 1897.)

Berichtigung.

M. Eschenhagen: Bd. 61 p. 412 Z. 28 v. o. lies: „Mitternacht“ statt „Mittelwerth“.